

Ausschreibung der Pfarrstelle 4 der Ev. Kirchengemeinde Auf dem Berg (Gründau und Gelnhausen-Roth)

Die Evangelische Kirchengemeinde Auf dem Berg in Gründau sucht für eine Pfarrstelle mit 50% Stellenumfang eine Pfarrperson (m/w/d) mit Freude an der Arbeit im Team-Pfarramt.



Die Bergkirche in Niedergründau

Die Kirchengemeinde Auf dem Berg verdankt ihren Namen der Bergkirche, die, auf einer Anhöhe gelegen, von vielen Stellen des Kinzigtals aus sichtbar ist und im Hessischen Rundfunk bereits in einer Reihe über „spirituelle Orte Hessens“ porträtiert wurde. Sie ist ein Anziehungspunkt für Menschen über die Grenzen der Gemeinde Gründau hinaus.

Die Kirchengemeinde Auf dem Berg umfasst insgesamt acht Orte: Alle sieben zur Kommune Gründau gehörenden Dörfer und den Gelnhäuser Stadtteil Roth. Diesen acht Orten sind insgesamt 3,5 Pfarrstellen zugeordnet, die im Team das Gemeindeleben

verantworten und gestalten. Die einzelnen Ortsteile Gründaus haben zum Teil selbst jeweils noch historische oder in den fünfziger bis siebziger Jahren gebaute Kirchen, so dass das Gemeindeleben von einem Wechsel von dezentralen Veranstaltungen in den Ortsteilen und zentralen Angeboten in und an der Bergkirche geprägt ist. Eine große Zahl von engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestaltet das Gemeindeleben maßgeblich mit. Der hier ausgeschriebenen Pfarrstelle IV sind derzeit die Ortsteile Gelnhausen-Roth und Gettenbach zugeordnet (1173 Gemeindeglieder).

1. Die Gemeinde Gründau und ihre Infrastruktur

Die Kommune Gründau liegt zwischen Hanau und Gelnhausen an der Peripherie des Rhein-Main-Gebietes und hat insgesamt 14780 Einwohner. Etwa 50% der Bevölkerung sind evangelisch. Die acht



*Frisch sanierter Innenraum der
Laurentiuskirche in Hain-Gründau*

Ortsteile, die zur Kirchengemeinde Auf dem Berg gehören, sind teils dörflich strukturiert, haben zum Teil aber auch einen suburbanen Charakter. Die Verkehrsanbindung ist gut: Mit dem öffentlichen Nahverkehr erreicht man Frankfurt in 50 min, mit dem Auto aufgrund des eigenen Autobahnanschlusses über die A66 in 30 min. Als beliebte Naherholungsgebiete sind Vogelsberg und Spessart schnell erreichbar, und auch Gründau und Gelnhausen selbst bieten im Indoor- und Outdoor-Bereich zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Darüber hinaus bieten viele Vereine die Möglichkeit, sich sportlich, musikalisch und sozial zu engagieren.

Sowohl Gründau als auch Gelnhausen bieten vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und eine gute medizinische Versorgung.

Krippenhäuser, Kindertagesstätten und Grundschulen befinden sich in unmittelbarer Nähe; die weiterführenden Schulen sind mit dem öffentlichen Nahverkehr gut zu erreichen. All diese Faktoren machen unsere Region für sämtliche Altersgruppen, insbesondere aber auch für junge Familien lebenswert.

2. Ein Portrait der Kirchengemeinde Auf dem Berg

Die Arbeit in der Kirchengemeinde Auf dem Berg gestaltet sich als Arbeit in einem multiprofessionellen Team.

Neben den Pfarrstellen gibt es zwei volle Jugendreferentenstellen, eine volle Küsterstelle und ein Sekretariat, das derzeit mit 26,5 Wochenstunden besetzt ist. Die Küsterstelle wird zudem durch mehrere Teilzeitstellen ergänzt.

Darüber hinaus bringen sich ca. 240 Menschen ehrenamtlich in die Gemeindegarbeit mit ein. Sie wirken in allen Arbeitsbereichen der Kirchengemeinde mit, u. a. im Kirchenvorstand, in der Öffentlichkeitsarbeit, in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, im Besuchsdienst, als ehrenamtliche Kirchenführer u. a. m. Zu den in der Gemeinde ehrenamtlich Engagierten zählen auch sieben Lektor*innen aus allen Altersgruppen, die gemeinsam mit dem Pfarrteam das gottesdienstliche Angebot gestalten.

Aufgrund der Vielzahl der zur Gemeinde gehörenden Dörfer mit ihren verschiedenen Kirchen und Gemeindehäusern stehen der Kirchengemeinde für ihre Veranstaltungen unterschiedlich geartete Räumlichkeiten zur Verfügung.

Insbesondere die Bergkirche bietet wegen ihrer Größe und ihres wunderschönen weitläufigen Außengeländes vielfältige und kreative Nutzungsmöglichkeiten und ist - auch historisch - spirituelles Zentrum der Gemeinde. Die geplante Sanierung und Erweiterung des vorhandenen Gemeindehauses ist genehmigt und Teil des gemeindeinternen Gebäudestrategieprozesses, in dessen Verlauf bereits vor Jahren der Gesamtbestand an Gebäuden in der Kirchengemeinde bewusst und zukunftsorientiert reduziert wurde.

Neben den klassischen Feldern der Gemeindegarbeit wie Gottesdienst, Kasualien, Unterricht und Seelsorge hat die Arbeit der Kirchengemeinde Auf dem Berg drei besondere Schwerpunkte: Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Kulturarbeit und die diakonische Arbeit. Dabei werden die diakonische Arbeit und die Kulturarbeit maßgeblich von ehrenamtlicher Seite getragen und vom Pfarrteam konstruktiv begleitet. Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit greifen die Arbeit der beiden Jugendreferentinnen, des Pfarrteams und zahlreicher ehrenamtlich Mitarbeitenden ineinander.

1. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Von den zwei Jugendreferentenstellen der Kirchengemeinde Auf dem Berg werden anderthalb Stellen durch die Kommune Gründau finanziert. Dies hat zur Folge, dass die Arbeit der beiden Jugendreferentinnen durch eine Mischung aus offener sowie schulbezogener Jugendarbeit und Angeboten mit dezidiert christlichen Inhalten wie etwa Kinderbibeltagen oder der Vorbereitung von Jugendgottesdiensten geprägt ist. Ergänzt wird diese Arbeit durch Kinderkirche und Familiengottesdienste sowie durch Ferienspiele, die jeweils von Pfarrpersonen und ehrenamtlichen Teams durchgeführt werden.



2. Die Kulturarbeit

Jedes Jahr wird für die Bergkirche ein abwechslungsreiches Programm erstellt, das ca. 10 Veranstaltungen umfasst und von Autorenlesungen über Theaterstücke bis hin zum Rockevent und Chor- und Kammermusikkonzerten reicht. Nationale und internationale Künstler schätzen die Bergkirche wegen ihrer akustischen Möglichkeiten und ihres Ambientes. Mit der Ratzmannorgel aus dem Jahr 1839 besitzt die Bergkirche zudem ein besonderes Kleinod. Das kirchenmusikalische Programm wird abgerundet durch einen Gospelchor und den ökumenischen Kirchenchor.



Dankeschön-Konzert für Ehrenamtliche

Über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist das alljährliche Anlassen der Motorräder, das regelmäßig mehrere hundert Biker*innen nach Gründau lockt und mit einem großen Festgottesdienst in der Bergkirche begangen wird.

3. Die diakonische Arbeit

Die diakonische Arbeit der Kirchengemeinde hat zwei wesentliche Komponenten: Die Initiative „StartNow“ dient der Integration von nach Deutschland geflüchteten Menschen und schafft Kontaktmöglichkeiten zwischen Menschen mit unterschiedlicher kultureller Herkunft. Das „Café für alle“ und der Besuchsdienst nehmen Seniorinnen und Senioren in den Fokus und ermöglichen ihnen die Partizipation am gesellschaftlichen Leben.

Über die drei dargestellten Schwerpunkte hinaus engagiert sich die Kirchengemeinde für ein Sozial- und Bildungsprojekt in Chile, betreibt eine Gemeindebibliothek, unterhält verschiedene Gemeindepartnerschaften und nimmt mit zwei ihrer Kirchen an dem Programm der EKKW „Offene Kirchen“ teil.

Die ökumenische Zusammenarbeit vor Ort mit dem katholischen Pastoralverbund St. Raphael und der Evangelisch-Methodistischen Gemeinde der Friedenskirche ist traditionell sehr eng und gut. So werden, neben zahlreichen Gottesdiensten, auch Ferienspiele gemeinsam organisiert. Die gleichfalls gute Zusammenarbeit/Kooperation mit der Kommune Gründau zeigt sich u. a. in der langjährigen und vertrauensvollen Partnerschaft in der Kinder- und Jugendarbeit.

3. Das Pfarrstellenprofil

Die Struktur der Kirchengemeinde Auf dem Berg mit ihrem Wechsel von zentralen, an der Bergkirche angesiedelten Angeboten und Veranstaltungen in den einzelnen Dörfern prägt die Arbeitsstruktur der Pfarrfrauen und Pfarrer der Gemeinde. Einzelne pfarramtliche Aufgaben sind parochial strukturiert, andere werden von einem Mitglied des Pfarrteams für die gesamte Gemeinde ausgeführt.

Zu den parochialen Aufgaben gehören die Kasualversorgung und Geburtstagsbesuche bei Senioren (80 und ab 90 Jahre). Zudem gehört zu dem Aufgabenfeld der Pfarrstelle 4 das Erteilen von zwei Stunden Religionsunterricht an der örtlichen Grundschule, mit der eine enge und unterstützende



Kapelle Gettenbach

Zusammenarbeit möglich ist. In den Dörfern Roth und Gettenbach engagieren sich die aktiven Vereine sehr für das Dorfleben und sind daran interessiert, auch die Kirchengemeinde darin einzubinden. In Gettenbach befindet sich zudem eine heilpädagogische Einrichtung des Internationalen Bundes IB, zu dem die Gemeinde bei Festen und zu seelsorglichen Anlässen Kontakt hält.

Die Konfirmandenarbeit findet derzeit zentral für die ganze Gemeinde an monatlichen Konfirmandentagen statt und wird von zwei der Pfarrpersonen, den Jugendreferentinnen und einem ehrenamtlichen Team gestaltet.

Was die Gottesdienste betrifft, so rotieren die Pfarrpersonen regulär zwischen sechs Predigtstätten. Im Zuge der landeskirchlichen Initiative „Spielraum Gottesdienst“ haben das Pfarrkollegium und der Kirchenvorstand die Gesamtzahl der Gottesdienste reduziert und sich gleichzeitig darauf festgelegt, einmal monatlich einen Gottesdienst anzubieten, der entweder an einem besonderen Ort stattfinden oder in besonderer Weise gestaltet werden soll. Einige Formate wie etwa Bibliolog-Gottesdienste, einen Faschingsgottesdienst und Krabbelgottesdienste gibt es bereits, weitere dürfen noch entwickelt werden. Die offene Haltung der Gottesdienstgemeinde(n) bietet einem neuen Stelleninhaber/einer neuen Stelleninhaberin viele Möglichkeiten, sich kreativ einzubringen und Neues auszuprobieren.

Der neue Stelleninhaber/die neue Stelleninhaberin wird verlässlich jeden Monat predigtfreie Sonntage haben. Die Geschäftsführung der Gemeinde wechselt turnusgemäß und liegt zurzeit beim Stelleninhaber der Pfarrstelle 2. Dabei ist allerdings die Verantwortung in verschiedenen Kompetenzbereichen wie etwa im Bereich des Bauens, der Kulturarbeit und der Jugendarbeit an Ausschüsse delegiert, in denen die Mitglieder des Pfarrteams nach Absprache mitarbeiten.

Die Kirchengemeinde Auf dem Berg wünscht sich für die Pfarrstelle 4 eine Pfarrperson, die Freude an der Arbeit im Team hat, sich kreativ einbringt und die Weiterentwicklung der Gemeinde mitgestaltet.

Welche Aufgabenbereiche genau vom künftigen Stelleninhaber/der künftigen Stelleninhaberin übernommen werden, wird innerhalb des Pfarrteams besprochen; dabei ist es uns wichtig, möglichst auch die persönlichen Neigungen und Gaben der Teammitglieder zu berücksichtigen.

Derzeit sind im Kirchenkreis Kinzigtal auch andere Pfarrstellen (Schlächtern V, Hasselroth) vakant, daher möchten wir auch auf die Möglichkeit von Stellenkombinationen oder Stellenteilung aufmerksam machen.

Gerne unterstützen wir bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, informieren Sie sich gern bei:

Anja Kultau (Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes)
anja.kultau@kirche-aufdemberg.de

Parvis Rahbarnia (Geschäftsführender Pfarrer)
parvis.rahbarnia@ekkw.de

oder

Wilhelm Hammann (Dekan des Kirchenkreises Kinzigtal)
dekanat.kinzigtal@ekkw.de